



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCLXVI. Markgraf Friedrich verleiht eine Erbkruggerechtigkeit im Dorfe
Hindenburg bei Arneburg, am 16. Sept. 1423.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CCLXVI. Markgraf Friedrich verleiht eine Erbkruggerechtigkeit im Dorfe Hindenburg bei Arneburg, am 16. Sept. 1423.

Wir Fridrich, von gotes gnaden Marggraue czu Brandenburg etc. Bekennen — das wir umb aufnemens vnd pefserung willen vnfers dorffes hindenburg vnd feiner Inwohner, Rule kruger daselbst von befudern gnaden gegunett vnd erlaubett haben, das er allein vnd funft nymant einen erbekruchk do haben, vnd hier sellen oder schenken vnd einen yeczlichen ein Redlich maß, als Im dann ortel von czemen nach Rat des Richters vnd der pawr daselbst feczen wirdett, geben sol, von Meniglich vngehendert, an alles geuerde, vnd darumb so sol der obgenannte Rule kruger sein erben oder wer den selben krug Innen hat, vns all Jar Jerlichen czwey pfunt pfeffers czu erbe czinfse geben, vnd die auf vnser slos Arneburgk wifenlichen antwortten sunder allen verczog, vnd des czu einer waren vrkunde geben wir Im diesen briff mit vnserm anhangenden Insigel versigelt, der geben ist czu arneburgk, des donerstags nach crucis exaltacionis, Anno etc. XXIII^o.

Nach dem kurnürk. Lehnscopialbuche No. XIV, 25.

CCLXVII. Markgraf Friedrich kauft aus dem Besitze Botho's und Hennings von Einbeck den vierten Theil an der Fährte zu Arneburg zu seinen Händen zurück, am 31. März 1424.

Wir fridrich etc. Bekennen — Als Ortel von zemen vnser lieber getruwer Bothen vnd henning von Eimbeke vnfern lieben getruwen einen virden teil an der fere zu Arneburg von vnfern wegen vnd zu vnfern handen abkauft hat, Also haben wir zcu demselben kauff vnfern gantzen willen vnd vollwort gegeben vnd den genanten von Eimbeke die befunder gnade getann, das sie Ire lebtag mit Iren eygen knechten, pferden vnd wagen, als dicke in des note wurdet sin, frey uberfaren vnd kein ferlon geben sulnn. Zu vrkunde haben wir In disen brief mit vnfern anhangendem Insigel versigelt geben. Geben zu habelberg, des freitags vor dem Sontag Letare Anno etc. vicesimo quarto.

Nach dem kurnürk. Lehnscopialbuche des R. Ges. Kab. Archives XV, 13.

CCLXVIII. Markgraf Johann übergiebt das Schloß Arneburg an Cuno von Eickstedt mit der Bedingung, daß er es mit Wächtern und Thorhütern besetzt halte, am 18. Febr. 1435.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg Bekennen — das wir vnsern lieben getrewen Cunon von ecksteten vnser Slosz Arneburg ingeben vnd vns mit jm in nachgeschriebner maß vereynet haben. Zum ersten sol der gnant Cune dasselb vnser Slosz Arneburg von gebung dießz brieffs ein ganz iar oder ob vns das oder jm lenger eben vnd beqweme ist, auff sein eigen koste vnd czerung sunder ennigerley rechnung oder aufflege jnnhaben vnd das mit thorhütern, wachtern vnd allen amptleuten nach allem feinen vermugen, gleich ob das sein eigen were, bewaren vnd behüten, vnd sol vor die haufzhaltung deselben flosses ierlichen haben vnd jnnemen die